No. 44.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 1. Juni 1825.

Angekommene Fremde vom 26ten Mai 1825.

Herr Landgerichts-Direktor Lehmann aus Gnesen, Hr. Gutsbesitzer Wagner aus Grabowo, Hr. Gutsbesitzer v. Lakomiecki aus Budzyn, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Jonemann aus Pąbionko, Hr. Cammerherr von Schmettau aus Schinkwitz, die Herren Gutsbesitzer v. Wybicki und v. Drawinski aus Przylepki, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Pruski aus Grabow, l. in Nro. 168 Wasserstraße.

Den 27ten Mai.

Herr Partikulier v. Schöning aus Königsberg, l. in Nro. 251 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Wilkonski aus Krajewic, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Direktor Harlan aus Berlin, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Den 28ten Mai.

Herr Titular-Rath Gustav v. Schwerin aus Warschau, Hr. Gutsbesitzer v. Zoltowski aus Kąsinowo, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Pächter von Jarachowski aus Sokolnik, Hr. Gutsbesitzer v. Grabowski aus Lukowo, Hr. Gutsbesitzer v. Lubinski aus Manieczko, Hr. Gutsbesitzer v. Drwenski aus Opolnica, l. in Nro. 1 St. Martin.

Den 29ten Mai.

Herr Oberamtmann Bocquet aus Duszník, Hr. Oberamtmann Deutcheu aus Jerki, Hr. Gutsbesitzer v. Bialoblocki aus Krzeszlitz, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Koszucki aus Psarsko, Hr. Pächter v. Cienski aus Panienki, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Lubieski aus Mielzyn, Frau Gutsbesitzerin v. Bojanowska aus Ostrowiecko, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Koszucki aus Strzyzewko, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Anton v. Trompczynski aus Erin, l. in Nro. 408 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Roznowski aus Bochlewo, l. in Nro. 187 Wasserstr.

Aufforderung
das freistädtsche Schuldenwesen von Danzig betreffend.

Unterm 21. Juli v. J. forderten wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Order vom 24 April v. J. Gesetzsammlung Nro 860. sämmtliche Gläubiger des ehemaligen Freistaats und der Commune von Danzig, durch die öffentlichen Blätter der Monarchie auf, sich bis zum 31. October v. J. mit ihren Forderungen, in sofern solche aus der freistädtschen Periode vom 1. Juni 1807 bis zum 1. März 1814 herrühren, bei uns zur Prüfung und Verification derselben zu melden und zu diesem Ende die darüber sprechenden Documente bei uns einzureichen.

Bei der Wahrscheinlichkeit, daß diese Aufforderung von mehreren der bei dem Danziger Schuldenwesen interessirenden Personen unbeachtet geblieben sein dürfte, wiederholen wir, um Nachtheil möglichst von ihnen abzuwenden, diese Aufforderung mit dem Beifügen, daß wir die Frist zur Anmeldung ihrer Forderungen und zur Einreichung der darüber sprechenden Documente, Behufs Prüfung und Verification derselben bis zum 31ten August d. J. verlängert haben.

Unsre erwähnte Aufforderung vom 21. Juli v J. erstreckt sich:

I. auf die Inhaber von Danziger Stadt Obligationen aus der freistädtschen Zeit von 1807 bis 1814 Rücksichts Capital und der vom 1. Juli 1810 ab, bis zum 1. Januar 1824 rückständig gebliebenen Zinsen;

II. auf die Inhaber von sogenannten alten ablöslichen Kämmerei- und Hülfs-Gelder-Obligationen, deren Verzinsung vom Preußischen Staate übernommen worden, in Betreff der rückständigen Zinsen, aus der freistädtschen Periode;

III. auf die Inhaber von Interimsscheinen und Kassenquittungen über Vorschüsse mit Ausschluß der Quittungen:
  a) über Kopf- und Wohn- oder Miethssteuer,
  b) über Geldleistungen zur Berichtigung der Fleischlieferungen, in sofern sie von einem andern Tage, als vom 1. October und 1. November 1812 datirt sind,
  c) über Gelderhebungen, laut Ordnungsschluß vom 20. Mai 1811 und endlich,
  d) über Gelderhebungen, laut Ordnungsschluß vom 9. Juli 1813;

IV. auf Inhaber von Kassen-Anweisungen und sonstigen von den vormaligen Freistädtschen Behörden ertheilten Bescheinigungen über Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aller Art, imgleichen auf Gläubiger, welche keine schriftliche Beweisstücke über ihre Forderungen in Händen haben, jedoch nur in sofern diese bei Nro. III. und IV. genannten Gläubiger ihre Forderungen bei uns schon früher hatten notiren lassen und damit von uns nicht zurückgewiesen waren.

Inzwischen sind wir aber ermächtigt worden:

1) auch diejenigen Gläubiger, deren Forderungen zwar aus den freistädtschen Acten und Rechnungen erhellen, jedoch bis jetzt entweder noch gar nicht bei uns angemeldet worden, oder wegen Verspätung der Meldung von uns zurückgewiesen und unberücksichtigt geblieben sind, zur schrift-

lichen Anmeldung ihrer Ansprüche Behufs der Prüfung und eventuellen Verbriefung und Verification aufzufordern,

2) die aus der freistädtschen Periode rückständig gebliebenen Zinsen und zwar:

a) von den sogenannten alten unablöslichen Kämmerei- und Hülfsgelder-Obligationen, das sind solche, deren Verzinsung, vom Preußischen Staate nicht übernommen, sondern der Kommune von Danzig zur Last geblieben ist, ingleichen

b) von solchen Obligationen, welche während der Belagerung im Jahre 1806 und 1807 vom damaligen Magistrat unter Genehmigung einer Commission der ehemaligen Königl. Westpreuß. Krieges- und Domainen-Cammer zu Marienwerder ausgefertigt worden sind;

auf den freistädtschen Schuldenfond zur Verbriefung zu übernehmen.

Wir fordern daher nicht nur die unter Nro. I. bezeichneten Gläubiger, sondern auch diejenigen, welche Ansprüche aus den unter Nro. 2 a und b erwähnten Documenten zustehen, auf, ihre diesfälligen Liquidationen nebst den Original-Documenten innerhalb der oben erwähnten Frist zur Prüfung und Verification bei uns einzureichen und fügen, sowohl für diese als für alle übrigen Gläubiger die Warnung bei, die ihnen gesetzte Frist bis zum 31. August d. J. um so weniger ungenutzt verstreichen zu lassen, als der präclusivische Abschluß des freistädtschen Schuldenwesens von Danzig durch eine bevorstehende Allerhöchste Bestimmung zu erwarten steht.

Schlüßlich bringen wir für diejenigen Interessenten, welchen unsere bereits erwähnte Aufforderung vom 21. Juli v. J. etwa unbekannt geblieben sein sollte, nachstehende Punkte derselben zur Kenntniß:

1) von jeder unter den vorstehenden Nummern I. bis IV. ingleichen 2 a. b. bezeichneten Gattung von Papieren ist eine besondere Nachweisung zu fertigen und in duplo an uns einzureichen.

2) Forderungen aus gleichartigen Papieren sind in diesen Nachweisungen unter besondern Abtheilungen zusammenzustellen.

3) Außer der genauen Bezeichnung der Papiere und ihres Betrages, der, wenn derselbe darin in Danziger Gelde ausgedrückt, zugleich in Preuß. Silbergelde, den Preußischen Thaler zu $4\frac{2}{3}$ Fl. Danziger gerechnet, anzugeben ist, müssen die Nachweisungen die Angabe des Wohnorts und Charakters, so wie den Vor- und Geschlechtsnamen des Einsenders, deutlich ausgedrückt enthalten.

4) Die unterzeichnete Kommission kann sich auf Einsendungen durch die Post, wegen der daraus zu besorgenden Gefahr und entspringenden weitläuftigen Korrespondenz nicht einlassen, vielmehr sind die betreffenden Papiere von auswärtigen Inhabern entweder selbst oder durch hiezu beauftragte Personen in unser Bureau einzuliefern.

5) Dem Einlieferer wird das Duplikat der Nachweisung von den eingelieferten Papieren mit einer Empfangsbescheinigung versehen, zu seiner Legitimation zurückgegeben werden.

6) Die Kommission wird sich mit Prüfung der Legitimation des gegenwärtigen Inhabers der producirten Stadt-Obligationen nicht beschäftigen, indem sie diesen Dokumenten den Vermerk wegen der zu kapitalisirenden Zinsen, ohne Beziehung auf den ursprünglichen oder nachfolgenden Inhaber beifügen wird. Es bleibt also die Sache eines jeden Acquirenten solcher Dukumente, sich von der Legitimation seines Vorbesitzers zu überzeugen.

7) Dagegen ist es überall, wo Anerkenntnisse über unverbriefte Forderungen auf einen andern als den ursprünglichen aus den Schulden-Tableaux erhellenden Inhaber derselben ausgefertigt werden sollen, nothwendig, daß sich der jetzige Inhaber der Forderungen entweder durch ein Endosso oder durch besondere Cessions-Urkunden, oder, Falls ihm die Forderung durch Erbrecht zugefallen, durch ein Attest des die Erbschaft regulirenden Gerichts, als der rechtmäßige Inhaber gegen uns ausweise, und es werden daher sämmtliche in dieser Beziehung interessirende Personen aufgefordert, das nöthige wegen ihrer Legitimation bei Zeiten zu besorgen, damit es hiernächst bei Einsendung der Papiere daran nicht fehle. Wir bemerken hierbei ausdrücklich:

8) daß es bei denjenigen, über unverbriefte Forderungen ausgestellten Bescheinigungen (Interims-Scheine, Kassenanweisungen rc.), welche durch bloße Endosso's aus Hand in Hand gegangen sind, nur der Legitimation des gegenwärtigen Inhabers durch das letzte Endosso bedarf, daß wir aber auf eine Prüfung der Richtigkeit dieses Endosso's uns nicht einlassen können, und daher in der Regel den letzten Indossator ohne weitere Vertretung als den rechtmäßigen Inhaber der präsentirten Bescheinigung ansehen und auf dessen Namen das anderweitige Anerkenntniß ausfertigen werden. Eben so wird in der Regel

9) die Aushändigung dieser Anerkenntnisse, imgleichen die Rückgabe der verifizirten Obligationen an jeden Präsentanten der ad 5) erwähnten Empfangsbescheinigungen gegen bloße Rückgabe derselben, jedoch gegen Quittung des Präsentanten ohne Weiteres und insbesondere ohne Produktion einer etwanigen Vollmacht und ohne Prüfung des Umstandes, wie er zum Besitz der gedachten Empfangsbescheinigung gekommen, erfolgen.

Danzig den 2. Mai 1825.

Die zur Regulirung der Schulden des ehemaligen Freistaats von Danzig ernannte Königl. Kommission.

Edyktal=Vorladung.

Nachdem über das Vermögen der verstorbenen Ludovica von Szczytowska geborne von Skorzewska, am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, die an die Masse etwa Ansprüche zu haben vermeinen, und zwar namentlich die dem Wohnort nach unbekannte Gläubiger, als:

1) die Constantia v. Zakrzewskaschen Erben,
2) Valentin v. Zalewski,
3) der Heinrich Mathias, Faktor der ehemaligen Deckerschen Handlung,

hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. August c. früh um 10 Uhr vor dem Landgerichts=Assessor Kapp im Partheien=Zimmer unseres Gerichts angesetzten Termin ihre Forderungen anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu verificiren, im Falle des Ausbleibens haben die Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Diejenigen Personen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz=Commissarien Jacoby, Boy, von Gizycki, Guderian zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Posen den 7. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad maiątkiem zmarłéy Ludowiki z Skorzewskich Szczytowskiéy w dniu dzisieyszym konkurs otworzonym został. Wszyscy którzy do massy iakowe pretensye mieć mniemaią wprawdzie z pobytu niewiadomych wierzycieli, iako to:

1) Konst. Zakrzewskiego,
2) Walentego Zalewskiego,
3) Herzka Mathias Faktora byłego handlu Dekkerta.

Wzywaią się aby otworzenie dnia 24. Sierpnia r. b., o godzinie 10. zrana przed Assesorem Sądu Ziemiań. Kapp w Izbie Jnstrukcyinéy wyznaczonym stawili się, pretensye swe podali i potrzebnemi dowodami wsparli i zawerifikowali w razie niestawienia się, wierzyciele spodziewać się mogą, iż z pretensyami do massy prekludowani zostaną, i im wieczne milczenie względem tychże na przeciw innym wierzycielom nakazanem zostanie.

Tym osobom którym w mieyscu tuteyszym na znaiomości zbywa, K. S. Jakoby, Boy, Giżycki, Guderian na mandataryuszów proponuiemy.

Poznań dnia 7. Kwietnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Nachdem über das Vermögen des jüdischen Kaufmanns Joseph Kuczynski zu Kurnik am 1. April 1824 auf die Mittagsstunde desselben Tages der Concurs eröffnet worden, so werden alle Gläubiger, welche an die Concurs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Decker am 16ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr in unserem Partheien-Zimmer anstehenden Connotations-Termine ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Denjenigen, welche verhindert werden persönlich zu erscheinen und die sich durch Bevollmächtigte vertreten zu lassen wünschen, werden die Justiz-Commissarien Boy, Mittelstädt und Brachvogel in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich zu wenden und ihn mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Posen den 21. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Otworzywszy proces konkursowy nad maiątkiem starozakonnego Józefa Kuczynskiego kupca w Korniku pod dniem 1. Kwietnia 1824 na godzinę południową tegoż samego dnia wzywamy wszystkich Wierzycieli, którzy do massy konkursowey pretensye mieć mniemaią, ninieyszem aby w terminie konnotacyinym dnia 16. Lipca r. b. zrana o godzinie 10. przed Deputowanym Assessorem Sądu naszego Decker w naszym zamku Sądowym wyznaczonym się stawili, pretensye swe podali i udowodnili, w przeciwnym albowiem razie ze wszelkiemi wierzytelnościami, iakie do massy mieć mogą, wyłączeni i względem innych Wierzycieli stawaiących się wieczne zamilczenie co do swych pretensyi nakazanem im zostanie.

Tym którzy nie mogą osobiście stanąć, i przez Pełnomocników praw swych dopilnować zechcą, proponuią się Kommissarze Sprawiedliwości Boy, Mittelstaedt i Brachvogel, z których iednego obrać, informacyą i pełnomocnictwem go opatrzyć mogą.

Poznań d. 21. Lutego 1825.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Nachdem über das Vermögen der hiesigen Handlung Gottfried Berger et Söhne, auf den Antrag des Commerzienrath Gottfried Berger der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diese Handlung Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 11. Juni c. vor dem Landgerichtsrath Elsner Vormittags um 10 Uhr in unserem Instructions=Zimmer angesetzten Connotations=Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Kreditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Prätendenten, welche an persönlicher Erscheinung abgehalten werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz=Commissarien Maciejowski, Przepalkowski, Boy und Justiz=Commissions=Rath v. Gizycki zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, die mit Vollmacht und Information versehen sind.

Posen den 20. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad maiątkiem tuteyszego handlu Bogusława Berger i synów, na wniosek Radcy handlowego Berger konkurs otworzonym został, przeto wzywaią się wszyscy ci, którzy do tego handlu pretensye mieć mniemaią, aby się w terminie dnia 11. Czerwca r. b. zrana o godzinie 10. przed Sędzią Elsner, w naszéy izbie instrukcyinéy wyznaczonym terminie konotacyinym, osobiście lub przez prawnie dopuszczalnego pełnomocnika stawili, swe pretensye podali i należycie udowodnili, w przeciwnym bowiem razie, z swemi do massy pretensyami prekludowani, i im dla tego przeciw innym kredytorom wieczne milczenie nakazaném zostanie.

Tym zaś pretendentom którym osobiście stanąć iest na przeszkodzie lub na znaiomości zbywa, Kommissarze sprawiedliwości Maciejowski, Przepałkowski i Gizycki na pełnomocników się proponuią, których plenipotencyą i informacyą opatrzyć należy.

Poznań dnia 20. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Es werden alle diejenigen, welche an die angeblich verloren gegangenen vier Hypotheken-Scheine von den Herrschaften Grätz, Opalenice, Zdroy und Bukowice Posener Departements d. d. Posen den 31. August 1804 Rücksichts der Rubr. II. Nro. 3 auf Grätz, Rubr. II. Nro. 6 auf Opalenice, Rubr. II. Nro. 2 auf Zdroy und Rubr. II. Nro. 2 auf Bukowice geschehene Eintragung einer Protestation über das bescheinigte Erbrecht des polnischen General Joseph v. Niemoiewski auf den 6. Theil des gesammten Adalbert von Opalenskischen Nachlasses Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 23. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichtsrath Kaulfuß in unserem Instructions-Zimmer anstehenden Termin ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, auch die Amortisation der quäst. Documente verfügt werden wird.

Posen den 28. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Cytacya Edyktalna.

Wzywamy ninieyszem wszystkich tych, którzy do zagubionych czterech Hypotheken - Scheinow z maiętności Grodziska, Opalenicy, Zdroie i Bukowca w Departamencie Poznańskim de dato Poznań 31. Sierpnia 1804. względem zaintabulowaney pod Rubr. II. Nr. 3. Grodziska, Rubr. II. Nr. 6 Opalenicy, Rubr. II. Nr. 2. Zdroy i Rubr. II. Nr. 2. Bukowiec prostacyi udowodnionego prawa Sukcessyi polskiego Generała Józefa Niemoiewskiego niegdy Alberta Opaleńskiego pretensye iako Właściciele, Cessyonaryusze z zastawu lub innego iakiego zrzródła mieć mniemaią, aby się z takowemi na terminie

dnia 23. Sierpnia r. b.

o godzinie 10tey zrana przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Kaulfus w Izbie Instrukcyiney Sądu naszego wyznaczonym zgłosili i pretensye swe udowodnili, w przeciwnym bowiem razie z takowemi prekludowani zostaną i amortyzacya w mowie będących Dokumentów zadysponowana bydź ma.

Poznań d. 28. Marca 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu drei Beilagen.)

Bekanntmachung.

Der Schlosser-Meister Rochus Ertel und Petronella Ertel geborne Jakubowicz, haben in dem am 7ten d. Mts. errichteten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Posen den 16. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Roch Ertel, slosarz, i Petronella z Jakubowiczów małżonkowie Ertel w układzie ślubnym dnia 7. b. m. zawartym wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań dnia 16. Maja.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das hieselbst auf der Walischei unter Nr. 79 belegene, und den Blasius Andreas Sankiewiczschen Erben gehörige Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 158 Rthlr. 4 Sgr. gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungstermin ist auf den 30. Juli d. J. vor dem Landgerichts-Referendarius Krzywdzinski Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtsschlosse angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag des Grundstücks in dem Termine an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 2. April 1825.

Königlich-Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość tu na Chwaliszewie pod No. 79. położona, i do Sukcessorów Błażeia Andrzeia Sankiewicza należąca, która podług taxy sądowey na 158 tal. 4 sgr. oszacowaną została, w drodze konieczney subhastacyi naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma, i termin licytacyi na

dzień 30. Lipca r. b.

przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Krzywdzinskim przed południem o godzinie 10tey w naszym Zamku sądowym wyznaczonym został.

Kwalifikuiących się do posiadania tegoz gruntu, o terminie tym z tą wzmianką uwiadomiamy, że przyderzenie naywięcey daiącemu w terminie nastąpi, ieżeli prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.

Taxa w Registraturze przeyrzaną bydź może.

Poznań d. 2. Kwietnia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers wird das im Schrodaer Kreise hiesigen Regierungs-Bezirks belegene Gut Uzarzewo nebst dem Vorwerk Swięcinek, welche gerichtlich auf 35,804 Rthlr. abgeschätzt worden ist, subhastirt, wozu drei Bietungs-Termine auf

den 3. September,
den 6. December 1825, und
den 15. März 1826.,

und wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Brükner angesetzt worden sind.

Wir laden daher alle Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, sich an diesen Terminen in unserem Gerichts-Locale entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte einzufinden, und den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Die Einsicht der Kaufbedingungen und der Taxe kann täglich in unserer Concurs-Registratur erfolgen.

Zugleich wird der dem Wohnorte nach unbekannte vormalige Pächter von Uzarzewo Thadeus v. Swinarski, dem der Justiz-Commissarius Brachvogel zum Assistenten bestellt wird, mit der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek wierzyciela, dobra Uzarzewo, z folwarkiem Swięcińek w Departamencie tuteyszym, Powiecie Sredzkim położone, sądownie na Tal. 35,804 Tal. otaxowane subhastowane będą, i tym końcem trzy termina licytacyi,

na dzień 3. Września r. b.,
na dzień 6. Grudnia r. b.,
na dzień 15. Marca 1826,

z których trzeci a ostatni zawitym iest, przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Brykner, wyznaczone zostały. Wzywamy przeto ochotę kupna i zdolność posiadania maiących, aby się w terminach tych, w naszym lokalu Sądowym, albo osobiście, albo przez Pełnomocników stawili, a naywięcéy daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli żadna prawna nie zaydzie przeszkoda.

Warunki kupna i taxa codziennie w naszéy Registraturze konkursowéy przeyrzane być mogą.

Zarazem zapozywa się były dzierzawca dóbr tych, z mieszkania nie wiadomy Tadeusz Swinarski, któremu się Ur. Brachvogel Kommissarz Sprawiedliwości za assystenta przydaie pod tym zagrożeniem, iż mimo niestawienia się iego, nie tylko więcéy daiącemu przyderzenie nastąpi, ale nawet po sądowem złożeniu summy szacunkowéy wymazanie wszelkich zahypotekowanych,

und leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Posen den 10. März 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

i do percepcyi nie przychodzących pretensyi, bez potrzeby produkowania dokumentu rozporządzonem zostanie.

Poznań d. 10. Marca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die zu Chodziesen belegene Apotheke, bestehend in:

1) dem Wohnhause am Markte unter Nro. 92,
2) einem mit dem Wohnhause verbundenen Flügel,
3) einem Stall,
4) einem Holzschuppen mit Rollhause,
5) einem hinter dem Hause belegenen Garten, worin ein Brunnen und eine verdeckte Kegelbahn sich befinden,
6) einem Garten hinterm Schlosse,
7) einem Garten in der langen Straße,
8) einer Hauswiese an der Netze,
9) einer gemeinschaftlichen Auffahrt mit dem Hause Nro. 91 zwischen den beiden Wohnhäusern gelegen,

welche mit der Apotheker-Gerechtigkeit nach der gerichtlichen Taxe auf 2948 Rthlr. 27 sgr. 2 pf. gewürdigt worden, soll im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

Patent Subhastacyiny.

Apteka w mieście Chodzieżu połołona, wraz z przyległościami, mianowicie:

1) kamienica w rynku pod Nrem 92. położona,
2) z przybudowaniem z nią się stykaiącém,
3) staynią,
4) szopą do drzewa i męglarnią,
5) ogrodem za kamienicą, w którym studnia i kręgielnia kryta,
6) ogrodem za zamkiem,
7) ogrodem w długiéy ulicy,
8) łąką nad Notecią,
9) wspólnym z domem sąsiedzkim pod Nrem 91 wiazdem,

które nieruchomości łącznie z prawem aptekarskiem podług taxy sądownie sporządzoney na 2948 Tal. 27 śgr. 2 szel. są ocenione, w drodze resubhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być maią, którym końcem termina licytacyine

na dzień 3. Czerwca r. b.

den 3. Junius,
den 5. August,
und der peremtorische Termin auf
den 1. October d. J.,
vor dem Herrn Landgerichtsrath Kryger Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe ein anderes nothwendig machen.

Uebigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 10. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

na dzień 5. Sierpnia r. b.
termin zaś peremtoryczny
na dzień 1. Października r. b.
zrana o godzinie 10., przed Konsyliarzem sądu naszego Ur. Krueger w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ch tygodni przed ostatnim terminem zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły. Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 10. Marca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation

Auf den Antrag der Grafen Casper und Theresia v. Potulickischen Eheleute, werden von dem unterzeichneten Landgericht alle diejenigen Prätendenten, welche an die für die Gebrüder von Szeliski auf das im Gnesener Kreise belegene Gut Zelazkowo, auf Grund der Anmeldung des frühern Besitzers Stephan v. Gar-

Zapozew Edyktalny.

Na domaganie się hrabiostwa Kaspra i Teressy Potulickich małżonków, wzywa podpisany Sąd Ziemiański ninieyszém wszystkich, a w szczególności pretendentów tych, którzyby iakiekolwiek do summy 2333 Talarów 10 śgr. czyli 14,000 Złt. polskich w księdze hipotecznéy

czynski ad protocollum vom 24. Dezember 1796 im Hypotheken = Buche Rubr. III. Nro. 6 eingetragene Summe 2333 Rthlr. 10 sgr. oder 14000 Gulden polnisch als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefs = Inhaber der über dieses Capital ausgefertigten Schuld=Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine auf den 12. Juli d. J. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jentsch, entweder in Person oder durch genugsam informirten und legetimirten Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien den Herrn Landgerichtsrath Schulz, Justiz = Commissarius Niklowitz und Advocaten Sobeski vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

Sollte sich aber in dem Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangene Instrumente werden für amortisirt erklärt, und in dem Hypotheken = Buche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Gnesen den 17. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

wsi Zelazkowa w powiecie Gnieznińskim sytuowanéy, pod Rubr. III. N. 6. dla Braci Szeliskich na mocy zameldowania dawnieyszego dziedzica Stefana Garczyńskiego do protokołu na dniu 24. Grudnia 1796 uczynionego zaintabulowanéy, iako właściciele, sukcessorowie, cessyonaryusze lub też posiadaiący sporządzony na ten kapitał instrument mieć mogli pretensye, aby takowe w terminie peremtorycznym na dzień 12. Lipca r. b. do podania onychże przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim Jentsch w sali Sądu tuteyszego osobiście lub przez pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego, i w dostateczną informacyą opatrzonego, na których im się w przypadku nieznaiomości z tuteyszych, Kommissarzy sprawiedliwości Ur. Schulz, Sędziego Ziemiańsk. Kommissarza Sprawiedliwości Niklowitz, i Adwokata Sobeskiego przedstawiaią, podali, i należycie wykazali, i dalszego oczekiwali postępowania.

Jeżeliby na tym terminie żadni zgłosić się nie mieli interessenci, natenczas z pretensyami swemi zostaną nietylko prekludowanemi, ale nadto wieczne nakazane im będzie milczenie, i zagubić się mogący instrument za amortyzowany i z księgi hypoteczney rzeczoney wsi na wniosek Extrahenta wymazanym zostanie.

Gniezno dnia 17. Stycznia 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Citation.

Ueber die Kaufgelder=Masse des Guts Leśniewo, ist auf den Antrag mehrerer Realgläubiger des Ignatz v. Dobrogoyski das Liquidations=Verfahren eröffnet worden. Es werden daher alle, die an der gedachten Masse Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 8. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath v. Potrykowski anberaumten peremtorischen Liquidations=Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, die dazu dienenden Beweise mit zur Stelle zu bringen, und dann die weitere rechtliche Verhandlung und Ansetzung in dem künftigen Prioritäts=Urtel, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Vorzugsrechten präcludirt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was aus der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben dürfte.

Den auswärtigen Gläubigern, die nicht persönlich erscheinen können, oder zu wenig Bekanntschaft am hiesigen Orte haben, werden

der Justiz=Commissarius Niklowitz,
der — — Lydtke, und
der Advokat Sobeski,

in Vorschlag gebracht, die mit gehöri=

Zapozwanie Edyktalne.

Gdy nad maiątkiem Ur. Ignacego Dobrogoyskiego, a mianowicie nad summą kupna z dóbr Leśniewa pochodzącą, proces oblikwidacyiny, na domaganie się kilku wierzycieli otworzonym został. Wzywa się przeto wszystkich, a mianowicie tych, którzyby do wspomnioney massy iakiekolwiek mieć mogli pretensye, aby się w przeciągu 3ch miesięcy, a nayspóźniey w terminie peremtorycznym na dzień 8. Lipca r. b. zrana o godzinie 9tey, przed Deputowanym W. Potrykowskim, Sędzią w sali sądu tuteyszego wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocnika prawnie do tedo upoważnionego stawili, pretensye swe podali, i takowe udowodnili, dowody na ten koniec im służące złożyli, i następnie dalszego postępowania i umieszczenia w przyszłym pierwszeństwa wyroku oczekiwali, w razie zaś niestawienia się, spodziewać się mogą, że z prawem pierwszeństwa swego prekludowanemi, i tylko do tego odesłanemi zostaną, coby po zaspokoieniu zgłoszonych się wierzycieli z massy zbywało.

Obcym wierzycielom, którzyby osobiście stawić się niemogli, lub gdyby im zbywało na znaiomości w tuteyszéy okolicy przedstawia się na pełnomocników

Ur. Niklewicza Komis. sprawiedli.
W. Lydtke dito dito.

ger Vollmacht und Information versehen werden müssen.

Gnesen den 3. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Ur. Sobeskiego Adwokata, którzy w potrzebną do tego plenipotencyą i iuformacyą opatrzeni być powinni.

Gniezno d. 3. Stycznia 1825.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf den Gütern Budziejewo cum attinentiis im Wongrowiecschen Kreise belegen, ist sub Rubrica III. Nr. 3. des Hypotheken-Buchs, eine Protestation für die v. Duninsche Erben wegen einer Forderung von 5438 Gulden poln. eingetragen, welche den gedachten Erben durch das Erkenntniß der ehemaligen Südpreußischen Regierung zu Posen vom 11. Junius 1798 zuerkannt worden ist, diese Summe ist bereits bezahlt, und darüber Quittung ausgestellt, sie kann aber in dem Hypotheken-Buche nicht gelöscht werden, weil das diesfällige Hypotheken-Instrument nicht aufzufinden ist.

Auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzerin von Budziejewo Marianna v. Janicka geborne v. Rydzynska, soll dieses Schuld- und Hypotheken-Document amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Protestation, und das darüber ausgestellte, dem Gutsbesitzer Clemens von

Zapzew Edyktalny.

Na dobrach Budzieiewskich z przyległościami w powiecie Wągrowieckim sytuowanych, zapisaną iest w xiędze hypoteczné y pod rubryką III. Nro. 3. protestacya na rzecz sukcessorów Duninow, względem długu 5438 Złt. polsk., które wyrokiem byłéy południowo pruskiéy Regencyi w Poznaniu dnia 11. Czerwca 1798. Sukcessorom Duninom przysądzone zostały.

Summa ta iest iuż zaspokoiona i pokwitowana, lecz z księgi hypoteczné y wymazaną bydź niemoże, gdyż instrument hypoteczny zagubionym iest, przeto rzeczony dług i instrument hypoteczny na wniosek teraźnieyszéy właścicielki Budzieiewa Maryanny z Rydzyńskich Janickiéy amortyzowanym bydź ma.

Wzywa się więc niniey szém wszystkich w szczegolności, którzyby do protestacyi wymazać się maiącéy, i

Dunin in Ostrowite in der Krieges-Periode abhänden gekommene Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Ribbentrop hierselbst angesetzten Termin anzumelden, zu bescheinigen und das Weitere zu gewärtigen.

Sollte sich jedoch in dem Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden selbige mit diesen ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt, und in dem Hypotheken-Buche des verhafteten Gutes die Protestation auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden.

Gnesen den 7. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

do instrumentu hypotecnego Ur. Klemensowi Duninowi dziedzicowi Ostrowitego zeznanego, a w czasie woyny zagubionego iako właściciele, cessyonaryusze i zastawnicy, iakiekolwiek rościli pretensye, aby się z takowemi w przeciągu 3ch miesięcy, a naypóźniéy w terminie na dzień 19. Lipca r. b. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym W. Assessoren Ribbentrop w Sali Sądu tuteyszego wyznaczonym, zgłosili, i należycie udowodnili, i dalszego postępowania oczekiwali.

Jeżeliby się zaś na tymże terminie nikt z pretendentów niezgłosił, tedy z pretensyami i wieczne nakazane im będzie milczenie, zagubiony zaś instrument za amortyzowany osądzonym, i protestacya z księgi hypotecznéy rzeczonych dóbr na wniosek extrahenski wymazaną zostanie.

Gniezno dnia 7. Lutego 1825.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Landgerichts-Rath Albert Christoph Hennig mit seiner Ehefrau Minna Ottilie gebornen Lambert, vermöge des am 25. Juli 1822 vor geschlossener Ehe gültig errichteten Ehevertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Krotoschin den 22. Mai 1825.

Königlich Preußisches Landgericht.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Wreschen belegene Grundstücke,

1) des Valentin Ottomanski unter Nr. 239, abgeschätzt auf 190 Rthlr.;
2) des Lorenz Orcholski unter Nro. 249, abgeschätzt auf 167 Rthlr. 18 sgr.;
3) des Anton Cieslinski unter Nro. 266, abgeschätzt auf 208 Rthlr. 6 sgr.;

sollen Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf den 15. Juli c. vor dem Landgerichts-Auscultator Klossowski Morgens um 9 Uhr hierselbst angesetzt, zu welchem besitzfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehn werden.

Gnesen den 24. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości w mieście Wrześni położona, a pod naszą Jurysdykcyą będące, iako to:

1) Walentego Ottomańskiego pod liczbą 239 oszacowana na 190 Tal.
2) Nieruchomość Wawrzeńca Orcholskiego, pod liczbą 249 oszacowana na 167 tal. 18 sgr.
3) Nieruchomość Antoniego Cieślinskiego pod liczbą 266 oszacowana na 208 tal. 6 śgr.

maią bydź z powodu długów drogą publiczney licytacyi naywyżey podaiącemu sprzedane. Tym końcem wyznaczony iest termin

na dzień 15. Lipca r. b.

zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym W. Kłosowskiem Auskultatorem w sali Sądu tuteyszego, na który zdolnych posiadania nabywców zapozywa się.

Taxa zaś w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno dn. 24. Stycznia 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Przychodzker Haulande Meseritzer Kreises unter Nro. 61 belegene, auf 280 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Eisermannsche Grundstück, soll Schulden halber öffentlich verkauft werden.

Dazu steht ein Termin im gedachten Haulande bei Bentschen auf den 22ten

Obwieszczenie.

Gospodarstwo Eisermanowe w Olendrach Przychodzkich, Powiecie Międzyrzeckim pod liczbą 61 położone, na Talarów 280 sądownie ocenione, publicznie naywięcey daiącemu z przyczyny długów przedane będzie. Termin licytacyiny wyznaczony iest na dzień 22. Lipca r. b. o godzinie 9tey zrana

Julius d. J. Vormittags um 9 Uhr an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Meseritz den 7. April 1825.

Königl. Preußisch. Landgericht.

na rzeczonych Olędrach pod Zbąszyniem, na który ochotę kupienia maiących niniejszém wzywamy.

Międzyrzecz d. 7. Kwietnia 1825.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Königlichen Intendantur des 2ten Armee-Corps zu Stettin werden alle diejenigen, welche an die Casse des 33ten (Kargeschen) Landwehr-Reserve-Bataillons und dessen Eskadron für geleistete Lieferungen oder aus irgend einem andern Grunde aus dem Etats-Jahre 1824 Ansprüche haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 9. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Rath Fleischer in unserem Sessions-Zimmer anberaumten Termine entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu gestellen, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an die gedachte Casse werden präcludirt, und nur an diejenigen verwiesen werden, mit denen sie contrahirt haben.

Meseritz den 7. März 1825.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Na wniosek Królewskiey Intendantury II. korpusu Armii w Szczecinie, zapozywaią się wszyscy, którzy do kassy 33. (Kargowskiego) Batalionu odwodowego obrony kraiowey lub iego Szwadronu za dostawione liwerunki lub z innego iakowego źródła z roku etatowego pretensye mieć sądzą, aby się w terminie na dzień

9. Września r. b.

zrana o godzinie 9. przed Delegowanym Sędzią Fleischer wyznaczonym, osobiście lub przez Pełnomocników w izbie naszey sessyonalney stawili, pretensye swe podali i udowodnili. Wrazie przeciwnym zostaną z takowemi do kassy wspomnionéy prekludowani i tylko do tych z którymi kontrakty zawierali odesłani będą.

Międzyrzecz d. 7. Marca 1825.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung und Edictal-Citation.

Das in der Stadt Brätz unter Nr. 38 belegene, auf 226 Rthlr. abgeschätzte, dem Tuchmacher Daniel Otto gehörige Wohnhaus nebst 3 Gärten, soll Schul-

Obwieszczenie. i Pozew Edyktalny.

Domostwo sukiennika Daniela Otto w mieście Broycach pod liczbą 38 położone, z należącemi do niego trzema ogrodami, na Tal. 226 ocenione, publicznie naywięcéy daiące-

den halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu steht ein peremtorischer Bietungs-Termin auf den 29. Juli c. vor dem Deputirten Land-Gerichts-Assessor Höppe an, zu welchem Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden.

Zugleich laden wir alle unbekannte Gläubiger des gedachten Otto, über dessen Vermögen der Concurs eröffnet worden, hiermit vor, sich ebenfalls in dem oben angesetzten Termine zu melden, und ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Meseritz den 14. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

mu z przyczyny długów wraz z ogrodami przedane będzie.

Termin peremtoryczno-licytacyiny wyznaczony iest na dzień 29. Lipca r. b. Odbędzie go Delegowany Assessor Hoeppe, tu w Międzyrzeczu. Maiących ochotę nabycia wzywamy nań ninieyszym.

Zarazem zapozywamy wszystkich niewiadomych wierzycieli, tegoż Daniela Otto, nad którego maiątkiem konkurs otworzony został, aby się w terminie tym również zgłosili, pretensye swe do massy miane podali, udowodnili, w razie przeciwnym zostaną z niemi prekludowani, i wieczne milczenie przeciwwko reszcie wierzycieli nakazane im będzie.

Międzyrzecz d. 14. Marca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Für die Constantia von Miaskowska verwittwete von Ilowiecka modo deren Schwester Barbara geborne v. Ilowiecka verehelichte v. Zwolinska, sind in dem Hypothekenbuch des Guts Przybyslawice sub Rubr. III. Nro. 4 5 6 die Summe von resp. 3333 Rthlr. 10 sgr. Dotal-Gelder, 3333 Rthlr. 10 sgr. Reformations-Gelder, und endlich eine Forderung von 589 Rthlr. 25 sgr. 6 2/5 pf. protestando modo eingetragen.

Die Summen sind bezahlt, und der Wohnort der letzten Inhaberin Barbara v. Ilowiecka, verehelichten v. Zwolinska

Zapozew Edyktalny.

Dla Konstacyi z Miaskowskich owdowiałey Iłowieckiey, modo iéy siostry Barbary z Iłowieckich zamężnéy Zwolińskiey, w księdze hypoteczney dóbr Przybysławice, Rubr. III. Nro. 4, 5, 6, summa posagowa, w ilości resp. Tal. 3,333 śgr. 10, tudzież summa reformacyina wynosząca Tal. 3,333 śgr. 10, na koniec pretensya Tal. 589 śgr. 25 fen. 6 2/5 wynosząca, sposobem protestacyi są zapisane. Summy te są zapłacone, pobyt zaś ostatniéy posiedzicielki Barbary z Iłowieckich Zwolińskiéy

unbekannt, so daß von ihr keine Zeitung zu erhalten ist.

Auf den Antrag der Gebrüder von Ilowiecki werden diese Summen hierdurch öffentlich aufgeboten. Es wird die Barbara v. Ilowiecka verehelichte v. Zwolinska, so wie ihre etwanigen Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sein möchten, auf den 14ten September c. vor dem Herrn Landgerichtsrath Hennig vorgeladen, um ihre etwanigen Ansprüche, an die genannten Summen entweder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten geltend zu machen.

Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die fraglichen Forderungen werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Krotoschin den 2. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

iest niewiadomy, tak że żadna o niéy wiadomość powziętą być nie może.

Przeto na wniosek braci UUr. Iłowieckich summę tę niniéyszym wywołuiąc, zapozywamy Barbarę z Iłowieckich Zwolińską, nie mniéy Sukcessorów iéy być mogących, tudzież cessyonaryuszów lub innych w prawa iéy wstąpionych, aby się w terminie na dzień 14. Września r. b., przed Delegowanym W. Sędzią Hennig wyznaczonym, końcem popisania się swemi do powyższych summ pretensyami osobiście, lub przez pełnomocników dopuszczalnych stawili, inaczéy bowiem nie stawiwszy się oczekiwać maią, iż z wszelkiemi do należytości powyższych pretensyami swemi wyłączeni zostaną, i wieczne w téy mierze nakazane im będzie milczenie.

Krotoszyn d. 2. Maja 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Gnesen unter Nro. 80 und 81 belegene, zur Postmeister Musolfschen Masse gehörige Haus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 7888 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 13. Juli,
den 16. September,

Patent Subhastacyiny.

Kamienica pod jurysdykcyą naszą w mieście Gnieznie pod Nrem 80 i 81 położona, do massy Pocztmaystra Muzolfa należąca wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzonéy na 7888 Tal. 9 śgr. iest oceniona, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 13. Lipca,
na dzień 16. Września,

und der peremtorische Termin auf

den 21. December d. J.,

vor dem Herrn Landgerichts=Auscultator v. Reykowski Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 30. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

termin zaś peremtoryczny

na dzień 21. Grudnia r. b.,

zrana o godzinie 9téy. przed Deputowanym Auskultatorem Ur. Reykowskim w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z wezwaniem, aby się na takowych stawiwszy, swe pluslicyta podali.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o braku, iakiby przy sporządzeniu taxy zayść być mógł.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Gnieznie d. 30. Marca 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Nachdem über das, aus einem zu Rawicz unter Nro. 311 und 312 belegenen Wohnhause, Garten und Rahmplatze, in hiesigen Landen bestehende Vermögen des Kaufmanns Carl Ehrenfried Weigelt, jetzt zu Wielau im Königreiche Polen wohnhaft, der Concurs am 1sten Mai 1822 eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche und Forderungen der Gläubiger, einen Termin auf den 7. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Gäde in unserem Instruktions=Zimmer anberaumt.

Die unbekannten Gläubiger werden daher aufgefordert, diesen Termin entweder persönlich oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten, welchen sie sich

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad maiątkiem z domostwa w Rawiczu pod Nrem 311 i 312 położonego, ogrodu i placu do ramow w tutéyszym kraiu się składaiącego, Karolowi Ehrenfriedowi Weigelt kupcowi teraz w Wieluniu w Królestwie Polskiem zamieszkałemu należącego, w dniu 1szym Maja 1822. roku konkurs otworzonym został, przeto wyznaczyliśmy do podania i wykazania pretensyów wierzycieli termin

na dzień 7. Września r. b.

z rana o godzinie 9téy przed delegowanym W. Gaede Sędzią Ziemiańsk. w naszéy izbie instrukcyinéy.

Niewiadomi kredytorowie wzywaią się więc, aby w terminie powyższym osobiście lub przez prawnie upowa-

aus der Mitte der hiesigen Justiz-Commissarien Mittelstädt, Salbach, Storch und Lauber wählen können, und welchen sie mit der nöthigen Information und Vollmacht zu versehen haben, wahrzunehmen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit durch Beibringung der etwa in Händen habenden Documente oder sonstigen Beweismittel nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fraustadt den 25. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

żnionego Pełnomocnika, którego z grona tuteyszych Kommissarzy Sprawiedliwości W. Mittelstaedt, Salbach Storch i Lauber zaopatrzywszy go potrzebną informacyą i plenipotencyą obrać mogą, się stawili, Pretensye swoie do massy konkursowéy maiące przyzwoicie podali i ich rzetelność przez złożenie w ręku maiących dokumentów lub innych dowodów wywiedli, albowiem w razię przeciwnym niestawaiący z wszelkiemi pretensyami swemi do massy prekludowani będą i im w téy mierze względnie drugich wierzycieli wieczne milczenie nakazane zostanie.

Wschowa dnia 25. Kwietnia 1825.

Królewski Sąd Ziemiański.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Moses Hirschsohn zu Fordon durch das Decret vom heutigen Tage der Concurs eröffnet, und zugleich der offene Arrest verfügt worden ist, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften besitzen, aufgegeben, weder den Erben desselben noch irgend Jemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Landgericht treulichst anzuzeigen, und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositorium desselben abzuliefern.

Sollte dessen ungeachtet die Zahlung oder Auszantwortung an einen andern

Areszt otwarty.

Gdy nad maiątkiem zmarłego kupca Moyżesza Hirschsohn w Fordonie dekretem z daty dzisieyszéy konkurs otworzonym i zarazem areszt otwarty wydanym został, więc nakazuie się wszystkiem którzy należące do pospolitego dłużnika pieniądze, rzeczy, effekta, lub papiery posiadaią, aby onegoż sukcessorom ani komukolwiek bądź nic bynaymniey z tego niewydawali, lecz owszem o tém podpisanemu Sądowi rzetelnie doniesli, a rzeczy i pieniądze z zastrzeżeniem swych do nich maiących praw do depozytu iego złożyli.

Jeżeliby pomimo to miało co komu innemu, iak naszemu depozyto-

als an unser Depositorium erfolgen, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und das Gezahlte und Verabfolgte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Sachen oder Gelder selbige verschweigen oder zurückbehalten sollte, so wird er außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Bromberg den 21. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

wi być zapłaconem lub wydanem natenczas to za nienastąpione uważanem, i co iuż zapłacone i wydane zostało, na korzyść massy powtórnie ściągniętem będzie, a gdyby posiadaiący też pieniądze lub rzeczy, one zamilczał albo zatrzymał, tedy za utracaiącego swe do nich mieć mogące prawa zastawu i inne uznany zostanie.

Bydgoszcz dnia 21. Kwietnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die Schuhbank-Gerechtigkeit in der Stadt Brätz, welche zum Nachlaß des Michael Wolle gehört, und auf 18 Rtlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag der Erben am 24. August c. hierselbst öffentlich verkauft werden.

Meseritz den 28. April 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwieszczenie.

Prawo do trzymania iatki szewskiéy w miescie Broycach, do pozostałości zmarłego Michała Wolle należące, i na Tal. 18. oszacowane, na wniosek sukcessorów w terminie

dnia 24. Sierpnia r. b.

tu w mieyscu, publicznie ma być przedanem.

Międzyrzecz d. 28. Kwietnia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die zwischen dem hiesigen Handelsmann Wolff König und seiner künftigen Ehefrau, der Wittwe Pora Gottschalk Potsdam, mittelst des unterm 17. December pr. vor uns errichteten Ehe-Contracts erfolgte Ausschliessung der Gütergemeinschaft und des Erwerbes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Kosten den 9. Mai 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Wyłączenie wspólności i dorobku pomiędzy tuteyszym Handlerzem Starozakonnym Wolff Koenig i przyszłą iego małżonką wdową Pora, Gottschalk Potsdam, stósownie do zawartego pod dniem 17. Grudnia r. z. przed nami przedślubnego kontraktu ninieyszém do publicznéy podaie się wiadomości.

Kościan d. 9. Maja 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts Meseritz, haben wir zum öffentlichen Verkauf der zu Neu-Tuchorzer Hauland unter Nro. 8. belegenen, ehemals Scheibnerschen jetzt Martin Förster-schen Ackernahrung, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie circa 16 Morgen kulmisch Maaß Landes, welche gerichtlich auf 747 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 15ten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr hierselbst anberaumt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Wollstein den 23. März 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W skutku zlecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu wyznaczyliśmy do publiczney sprzedaży gospodarstwa rolniczego, dawniey Scheibnerowi, teraz Marcinowi Foerster należącego w Nowo Tuchorskich olędrach, pod Nr. 8 sytuowanego, składaiącego się z budynków mieszkalnych i gospodarskich, idko też z 16 morg około roli miary chełminskiéy, które ogółem na 747 Tal. sądownie oszacowane zostało, termin licytacyiny na

dzień 15. Lipca r. b.,

popołudniu o godzinie 2. tutéy, na który ochotę kupna maiących, do nabycia nieruchomości i zapłaty zdolnych, niniéyszém wzywamy.

Wolsztyn d. 23. Marca 1825.

Królew. Pruski Sąd Pokoju.

Publicandum.

Ein noch ganz guter, wegen rückständiger Abgaben abgepfändeter, 2 Centner 48 Pfund schwerer kupferner Brau-Kessel, soll im Wege der öffentlichen Licitation gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu der Termin auf den 16. Juni d. J. festgesetzt.

Es werden demnach Kauflustige eingeladen, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Locale der hiesigen Stadtwaage — allwo sich der Kessel befindet — zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Rawicz den 26. Mai 1825.

Der Bürgermeister Reder.

Bekanntmachung.

Von Seiten des unterzeichneten Friedensgerichts, sollen mehrere im Wege der Exekution abgepfändete Sachen, als 50 Scheffel Rogen, 120 Schaafe, 30 diesjährige Lämmer, 3 einjährige Fohlen, 2 Mutterschweine, 5 Ferkel und eine verdeckte Britschke in termino den 14. Juni c. in Trzemeszno, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Trzemeszno den 16. Mai 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

PUBLICANDUM.

Z strony podpisanego Sądu Pokoiu, maią bydź niektóre w drodze execucyi wyfantowane rzeczy, jako to: 50 wierteli żyta, 120 owiec, 30 tegorocznych jagniąt, 3 iednorocznych zrzebiąt, 2 maciory, 5 proszczaków i pokryta bryczka w terminie

dnia 14. Czerwca r. b.

w Trzemesznie publicznie naywięcey daiącemu za gotową zaraz zapłatą sprzedane, do czego ochotę kupna maiących wzywa się.

Trzemeszno d. 16. Maja 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Das auf der hiesigen Vorstadt St. Roch belegene, der Stadt-Kämmerei gehörige Kalkbrennerei-Grundstück nebst den darauf befindlichen Gebäuden, wird im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Hierzu ist der Termin auf den 14ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr im rathhäuslichen Sessions-Zimmer anberaumt, wovon Bewerber mit dem Bemerken hiervon benachrichtiget werden, daß die Bedingungen jederzeit in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können.

Posen den 23. Mai 1825.

Königliches Polizei- und Stadt-Directorium.

Obwieszczenie.

Na przedmieściu Sgo. Rocha położony grunt niegdy wapniarni mieyskiéy wraz z budynkami sprzedany być ma drogą publicznéy licytacyi, do teyże wyznaczony został termin na

dzień 14. Czerwca r. b.

o godzinie 9. przed południem na sali ratusznéy sessyonalnéy.

Warunki w Registraturze władzy podpisanéy przeyrzane być mogą.

Poznań dnia 23. Maia 1825.

Król. Direktoryum miasta i Policyi.

Publicandum.

Der Gutsbesitzer, Herr Cammerherr v. Garczynski auf Bentschen, beabsichtigt bei seinen dahin gehörigen Gütern Perzyn, Neudorff und Nandel, drei neue Bock-Windmühlen zu bauen.

In Gemäßheit der Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. XV. §. 229. — 244. und des Edicts vom 28. October 1810 wird das resp. Publicum hiervon in Kenntniß gesetzt, um die etwanigen Widerspruchs-Rechte binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, sowohl dem genannten Bauherrn, als auch beim Unterzeichneten zur näheren Erörterung anzuzeigen.

Meseritz den 17. Mai 1825.

Königlicher Landrath Meseritzer Kreises.
v. Zychlinski.

Publicandum.

W. Szambelan Garczyński dziedzic maiętności Zbąskiéy ma intencyą budować trzy wiatraki w dobrach swoich Nandel, Perzyn i Nowawieś.

Podaiąc to podług przepisu Prawa powszechnego Część II. Tit. XV. §. 229. — 242., tudzież edyktu d.d. 28. Paźdz. 1810, do publicznéy wiadomości, wzywam resp. interessentów ażeby prawa swe protestacyine tak wspomnionemu W. Garczyńskiemu iako i podpisanemu naydaley w przeciągu ośmiu tygodni do dalszego podali roztrząsnienia.

Międzyrzec dnia 17. Maia 1825.

Król. Radzca Ziemiański
Pow. Międzyrzeckiego.

Subhastations-Patent.

Die in der Stadt Filehne auf der Neustadt belegenen, den Schönfärber Schieritzschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, bestehend aus

einem Wohnhause unter Nro. 244,
einem Färbereigebäude,
einem Stall und einem dahinter belegenen Garten,

welche zusammen auf 553 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts

Patent Subhastacyiny.

W mieście Wieleniu na nowym mieście położone, falbierzom małżonkom Sziricom należące nieruchomości składaiące się:

z domu mieszkalnego pod Numerem 244 sytuowanego,
budynkim falbierskim,
stayнią, i
za temiż budynkami znayduiącym się ogrodem,

które w summie ogólney na 553 Tal. 7 sgr. 6 fen. sądownie otaxowane zostały, maią bydź na wniosek wierzyciela z powodu długów, naywięcey daiącemu sprzedane.

zu Schneidemühl, habe ich hierzu einen Bietungs-Termin auf den 1. August d. J. früh um 10 Uhr im Geschäftszimmer des hiesigen Friedens-Gerichts angesetzt.

Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, lade ich dazu mit dem Eröffnen vor, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe kann in der Registratur des hiesigen Friedensgerichts eingesehen werden.

Filehne den 20. Mai 1825.

Der Friedens-Gerichts-Assessor,
Ackermann.

Wskutek zalecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Pile, wyznaczyłem termin licytacyiny na
dzień 1. Sierpnia r. b.,
o godzinie 10téy przed południem w Izbie sądowey tuteyszego Sądu Pokoju.

Do zapłacenia zdolnych, prawo własności i kupna ochotę maiących, z tem nadmienieniem wzywam, iż naywięcey daiący przybicia rzeczonych nieruchomości, w przypadku żadne prawne przeszkody nienastąpią, spodziewać się może.

Taxę takowych można w Registraturze tuteyszego Sądu Pokoju do przeyrzenia uzyskać.

Wieleń d. 20. Maja 1825.

Assessor Sądu Pokoju.
Ackermann.

Handlungs-Anzeige.

Frisch geräucherten Rhein-Lachs hat mit letzter Post erhalten

C. F. Gumprecht.

Doniesienie handlowe.

Świeży ryński wędzony łosoś dostał ostatnią pocztą.

Karol Gumprecht.

In meinem Hause Judenstraße Nro. 348, sind 2 Kellerstuben nebst Backofen, sogleich zu vermiethen. Wittwe Königsberger.

Meine Waarenhandlung befindet sich gegenwärtig in dem Marcusschen Hause, Nro. 96 am Markte. Wittwe Königsberger.

Bekanntmachung. Gasthof zum Schwarzen Adler Gerberstraße Nro. 416 und 417 in Posen empfiehlt sich A. B. Köhne allen denjenigen, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren, mit guter Bedienung, Logis, wie auch guter Stallung; die Logis mit Stallungen für einen Herrn und zwei Pferde zu 10 Sgr., desgleichen auch Wohnung nebst Stallung, Wagenremise und Speicher auf 1 Jahr zu vermiethen.

Eudover-, Selter-, Geilnauer- und Salzbrunnen diesjähriger Füllung, frische italienische Stangennudeln, Parmesan-Käse, Sardellen, Kapern, feinstes Provencer-Oel, süße Apfelsinen, Citronen, feinsten Pecco-Thee, Macouba und Aromatischen Augentaback hat erhalten, und verkauft zu billigen Preisen

Posen den 31. Mai 1825. C. W. Pusch.

Getreide - Markt - Preise in der Stadt Posen.

Getreide-Arten.	Mittwoch den 25. Mai.				Freitag den 27. Mai.				Montag den 30. Mai.			
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Weitzen der Preuß. Scheffel . .	7	—	7	8	7	—	7	15	7	—	7	15
Roggen dito. dito. . .	3	—	3	8	3	—	3	8	3	—	3	8
Gerste dito. dito. . .	2	12	3	—	2	15	3	—	2	15	3	—
Hafer dito. dito. . .	2	6	2	12	2	8	2	15	2	—	3	6
Buchweitzen dito. dito. . .	3	15	4	—	3	15	4	—	3	15	4	—
Erbsen dito. dito. . .	—	—	—	—	3	8	3	15	3	8	3	15
Kartoffeln dito. dito. . .	1	—	1	12	1	—	1	12	1	—	1	12
Heu der Centner	3	8	3	15	3	8	3	15	3	8	3	15
Stroh dito.	16	—	—	—	16	—	—	—	16	—	—	—
Butter ein Garniez	5	15	6	8	5	15	6	8	5	15	6	—